CKB **Verwaltung**

Deutschland <Deutsches Reich> / Auswärtiges Amt

BIOGRAPHIEN

05-1-205 ***Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871 - 1945*** / Hrsg.: Auswärtiges Amt, Historischer Dienst. Maria Keipert ... - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 25 cm
[6086]
Bd. 2. G - K / Bearb.: Gerhard Keiper ...- 2005. - XIV, 715 S. : Ill. - ISBN 3-506-71841-X : EUR 158.00

Warum zwischen dem Erscheinen von Bd. 1 im August 2000[1] und dem im Februar 2005 ausgelieferten Bd. 2 viereinhalb Jahre vergingen, während ursprünglich von einer Weiterführung im Zweijahresabstand ausgegangen wurde, ist diesem Band, der ohne Vorwort auskommt, nicht zu entnehmen; Grund dafür ist ein Umzug sowie die Reduzierung der Zahl der Mitarbeiter.[2] Auswahlkriterien, Quellen und Aufbau sind dieselben geblieben und seien hier auf Grund der nicht mehr abgedruckten Benutzungshinweise aus Bd. 1 zur Bequemlichkeit der Leser wiederholt: 1. aufgenommen sind "neben den Außenministern alle Beamte des höheren Auswärtigen Dienstes und vergleichbare Angestellte, die ... aus dem Haushalt des Auswärtigen Amtes besoldet wurden", nicht aufgenommen sind u.a. die Wahlkonsuln; 2. Primäre Quellen bilden die Personalakten des Auswärtigen Amtes; 3. der Aufbau der Biographien, die sich aufs Faktische beschränken und Wertungen ausschließen, ist genormt: Namen, Lebensdaten, Staatszugehörigkeit, Konfession, Eltern, Eheschließung, Kinder, Bildungsgang und Tätigkeiten vor Eintritt in den Auswärtigen Dienst, Parteizugehörigkeit, politische Ämter und Mandate, Karriere im Auswärtigen Dienst (tabellarisch nach den Ernennungsdaten); Ämter und sonstige Tätigkeiten nach dem Ausscheiden aus dem Auswärtigen Dienst; Literaturangaben (subjektiv und objektiv) und Nachlässe; kleine Porträtphotos (möglichst aus der aktiven Dienstzeit) soweit erhalten (sie fehlen insbesondere für die ersten ca. 50 Jahre). Während das *Verzeichnis der Abkürzungen* (S. VII - XII) im vorliegenden Band wiederholt wird, fehlen wegen ihrer Länge verständlicherweise die *Hinweise zu Organisation und Personalstruktur des Auswärtigen Dienstes* (Bd. 1, S. XXI - XXXIX); zum Verständnis der Rubrik *Karriere ...* sind diese unerläßlich.
Beim Blättern stößt man auf manche Namen, die man nicht primär mit dem Auswärtigen Dienst in Verbindung bringt. Genannt seien Harry Graf Kessler (1868 - 1937), der nur rund zwei Jahre (1916 - 1918) im Dienst stand, dessen Artikel dafür aber über reiche Literaturangaben verfügt (auch der erst 2004 als erster erschienene Bd. 2 seines Tagebuchs ist bereits verzeichnet)

---

[1] Bd. 1. A - F / Bearb.: Johannes Hürter. - 2000. - XLVIII, 633 S. : Ill. - ISBN 3-506-71840-1 : DM 248.00. - Rez.: ***IFB* 00-1/4-348**.
[2] Freundliche telephonische Mitteilung eines Bearbeiters vom 1.3.05.

sowie Kurt-Georg Kiesinger (1904 - 1988), der 1940 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter beim Auswärtigen Amt antrat und bis 1943 zum Leiter des Referats Rundfunkeinsatz, Internationale Rundfunkbeziehungen und Rundfunkrecht aufstieg; bei ihm, wie generell, sind auch die Karrierestationen für die Zeit nach seinem Ausscheiden aus dem Auswärtigen Amt resümiert. Selbst wenn es sich allesamt um abgeschlossene Biographien handelt - auch wenn die Zahl der Biographien, die kein Ende durch Angabe eines Todesdatums finden, sehr hoch ist und primär die kleineren Chargen betreffen - wird es natürlich weiterhin neue Publikationen über die Personen geben, was z.B. auch auf den in der Rezension von Bd. 1 erwähnten, geheimnisumwitterten Edmund Friedemann Dräcker[3] zutrifft: Geister leben bekanntlich besonders lang.[4]

Die beiden Bände für die verbleibende Alphabetstrecke sollen, wie der Rezensent erfuhr, in kürzeren Abständen erscheinen (der Verlag kündigt als Erscheinungsjahr für Bd. 3 „voraussichtlich 2006“ an). Über die Beigabe von Registern ist noch nicht entschieden; sie sollten aber unbedingt vorgesehen werden, da sie den Nutzen derartiger Nachschlagewerke beträchtlich erhöhen. Register könnten zugleich als Grundlage einer differenzierten Darstellung dieser Funktionselite nach dem Vorbild einiger der biographischen ***Handbücher zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien*** dienen.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb

---

[3] Die in der Rezension bereits angekündigte Monographie ist inzwischen erschienen: ***Ministerialdirigent a.D. Dr. h.c. Edmund F. (Friedemann) Dräcker*** : Leben und Werk ; vom Kaiserlichen Vizekonsul zum indischen Guru ; eine Dokumentation / Karl-Günther von Hase ; Johannes Marré (Hrsg.) - 2. (immer noch unvollendete) Aufl. - Baden-Baden : Wissenschaftliche Verlagsanstalt zur Pflege Deutschen Sinngutes in der Nomos-Verlagsgesellschaft, 2000. - 243 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beiträge zur Popularisierung deutscher Behörden : Reihe A, Das Auswärtige Amt ; Band 4d, Herausragende Angehörige des Auswärtigen Dienstes ; 2). - ISBN 3-7890-6950-7 : DM 39.00.

[4] Zu Edmund F. Dräcker heißt es in der Personennamendatei: „Wirkungsdaten: 1888 geboren, 1937 ins amtl. Leben getreten u. 1967 vom "Spiegel" als Erfindung enttarnt. Beruf/Funktion: Fiktiver dt. Ministerialdirigent im Auswärtigen Amt, Idealtypus d. deutschen Diplomaten. Verweisungsformen: Dräcker, Edmund Friedemann.“